

Nachwuchspferde im Sternenhimmel

Die Dressurreiterinnen Julia Kühn und Anna Fuchs gewinnen in Ladenburg Drei-Sterne-Prüfungen

Von Roland Kern

Ladenburg/Heidelberg. Das ist das Ziel jedes Berufsreiters: ein Pferd vom ersten Anreiten bis zur Drei-Sterne-Klasse auszubilden. Julia Kühn hat es geschafft. Am Wochenende in Ladenburg siegte sie als Lokalmatadorin in der Drei-Sterne-Dressur der jungen Pferde im Sattel des mächtigen neunjährigen DSP-Wallachs Fürstano. Die Pferdewirtschaftsmeisterin hat die schwarze Galoppiermaschine gemeinsam mit ihrem Mann und Trainingspartner Nikolaus Kühn behutsam gefördert. Es war auch ihr erster Drei-Sterne-Sieg im Laufe ihrer Karriere, obwohl sie schon zahlreiche S-Pferde ausgebildet hat und schon seit über zehn Jahren ihr Goldenes Reitabzeichen am Revers trägt.

Eine Randgeschichte ereignete sich fast zeitgleich rund 150 Kilometer weiter südlich in Ichenheim in der Ortenau. Dort siegte Julia Kühns Schülerin Christina Berghaus-Kohoutek in ihrer ersten S-Dressur überhaupt. Das heißt, die Heidelbergerin, Mutter von zwei Kindern, beweist Ausbilderqualitäten im Sattel und am Boden. In Ladenburg beim Dressurwochenende des Reitervereins Heidelberg/Ladenburg ist das Konzept aufgegangen, möglichst den Drei-Sterne-Einsteigern gute Bedingungen zu bieten. Das nutzte auch Jenny Lang-Nobbe aus Karlsruhe, die ihren schicken Diary Dance weiter gesteigert hat, auf Rang drei. Vor ein paar Jahren gehörte sie zur deut-

schen Spitze, ritt bei Deutschen Meisterschaften sowie den Top-Turnieren in Aachen und Stuttgart.

Vor allem aber Landestrainer und Rekord-Landesmeister Christoph Niemann aus Schwetzingen brachte mit 66 Jahren nochmal ein neues Pferd in die Drei-Sterne-Klasse: Den Wallach For Glory, übrigens ein Halbbruder von Julia Kühns Fürstano. Beide stammen vom Oldenburger Dressur-Vererber Fürstenball ab.

Am Sonntag gab es dann eine faustdicke Überraschung. Die Hirschbergerin Anna-Louisa Fuchs präsentierte die dunkelbraune Oldenburger Stute Farida, eine Tochter des Franziskus. Am ersten Tag hatte es noch ein paar Unstimmigkeiten gegeben, weil sich die feinfühlig

Stute von den Wasserpfüten auf dem frisch gewässerten Platz irritieren ließ. In der „Inter B“ zeigte Farida dann aber eine elegante Leichtigkeit, wie man sie selten sieht. Da war auch Vortagessieger Fürstano geschlagen – sogar mit 15 Punkten Vorsprung.

Damit hat die 27-jährige frühere Junge Reiter-Landesmeisterin und Piaff-Finalistin erneut ein Nachwuchspferd in den Drei-Sterne-Bereich gebracht. Übrigens reitet Anna Fuchs nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums derzeit auf professionellem Niveau, wobei sie an Präzision, Konzentration und der Einstellung zum Pferd stark an ihre Trainerin Dorothee Schneider erinnert. Im Moment beweist sie im nordbadi-schen Raum sogar starke Ausbilderqua-



Julia Kühn gewann auf ihrem Fürstano die Prüfung in Ladenburg. Foto: Laura Beying

litäten, trainiert erfolgreich und gewissenhaft Reiter und Pferde.

Auch in der Großen Drei-Sterne-Tour von Ladenburg sah man ein überschaubares aber hochklassiges Feld, harmonisches Dressurreiten und ein Pferd, das jede Bewegung zu genießen scheint. So mühelos und spielerisch sah die Vorstellung aus, mit der sich am der schwarze Holländer-Wallach Emiliano unter Jantina Kahl im Grand Prix zum Sieg tanzte. Piaffen wie aus dem Bilderbuch, Passagen im großen Gleichmaß, Fliegende Galoppwechsel wie ein Gummiball: 71,76 Prozent wirkten sogar sparsam bei dieser Runde, die von Championsrichter Gotthilf Riexinger sogar mit über 74 Prozent bedacht wurde. Anna-Louisa Fuchs präsentierte eine ausdrucksstarke Chilly Jam DSP und landete mit 69,9 Prozent auf Rang zwei.

Einen wichtigen Erfolg feierte auch die junge Walldorferin Mia Rohm. Die 19-jährige Schülerin von Pieter van der Raadt konnte ihre erste S-Dressur gewinnen. Im Sattel ihres großen Rappen Nymphenburgs Disco Fox bekam sie von der Jury knapp 68,6 Prozent der Punkte, trotz eines Fehlers in den Dreierwechseln. Mit diesem S-Sieg dürfte Mia Rohm nun auch für den Landeskader in Frage kommen. Der zweite Platz ging hier an Josephine Burger, Schülerin von Christoph Niemann, auf der Rappstute Donna Felice.

Weitere S-Siege gelangen wieder einmal dem Zeuterner Profi Pieter van der Raadt auf seinem zuverlässigen Remy Martin und Leonie Laier aus Wiesloch auf ihrem Nachwuchspferd Mein Freund.